

Grundlagen der Suchtarbeit 2023

Certificate of Advanced Studies CAS

G06



Leitidee

Professionelles Handeln im Suchtbereich erfordert spezifisches Fachwissen und Reflexionsfähigkeit, ein breites Repertoire an Handlungsstrategien und Offenheit für Interdisziplinarität und Kooperation. Die Weiterbildung an der FHNW bietet hierzu ein Master of Advanced Studies MAS-Programm sowie zwei verschiedene Certificate of Advanced Studies CAS-Programme «Praxis der Suchtberatung» sowie «Grundlagen der Suchtarbeit» an.

Das CAS-Programm «Grundlagen der Suchtarbeit» bietet eine differenzierte Bestandsaufnahme zur Suchtthematik in Behandlung und Beratung, Forschung Politik und Gesellschaft. Praxisrelevante Ursachen- und Verlaufsmodelle von stoffgebundenen wie auch stoffungebundenen Abhängigkeiten werden vorgestellt sowie Diagnostik- und Behandlungskonzepte anwendungsbezogen reflektiert. Verschiedene Handlungsfelder in der Prävention und Frühintervention, Behandlung und Beratung sowie der Schadensminderung werden aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Disziplinen beleuchtet sowie ethische wie auch geschlechts- und kulturspezifische Überlegungen angestellt.

Nebst den praxisrelevanten Einblicken durch ausgewiesene Fachleute in zentrale Felder der Suchtarbeit steht der Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in das eigene fachliche Handeln im Fokus. Das professionelle Selbstverständnis wird reflektiert und gefördert. Dazu bieten wir auf der Grundlage der neusten Kenntnisse der Erwachsenenbildung und Hochschuldidaktik ein abwechslungsreiches Lehr-Lernarrangement.

Ziele	<p>Die Teilnehmenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse der historischen, politischen, gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge in Bezug auf Suchtmittel und -probleme. - einen Überblick über Strategien und zentrale Akteure der nationalen und kantonalen Suchtpolitik und Suchthilfe. - Wissen über aktuelle Konsumtrends sowie neue Herausforderungen. - Grundlagen wirksamer Ansätze der Prävention, Frühintervention, Behandlung und Schadensminderung für Menschen mit einer Suchtmittelabhängigkeit oder einer Verhaltenssucht. - praxisrelevante Kenntnisse von Diagnosen sowie neurobiologischen und pharmakologischen Aspekten der Behandlung und Auswirkungen von Suchtmitteln. - eine Übersicht über Verhaltenssuchte sowie Kompetenzen in der Behandlung von Online- und Glückspielsucht. - Differenziertes Wissen über Essstörungen (Bulimie, Anorexie, Adipositas und Orthorexie). - eine Reflexion der eigenen Haltung und Arbeitsweise sowie der Grenzen des eigenen Handelns. - fundierte Kenntnisse der ethischen und kulturspezifischen Grundsätze in der Suchtarbeit. - Wissen um den geschlechtergerechten Ansatz in der Suchthilfe.
Daten	20. Februar 2023 bis 21. November 2023 Zeiten 8.45-16.45 Uhr
Zielgruppe	Diplomierte Fachpersonen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Psychologie, Pflege und Rehabilitation, die Aufgaben im Suchtbereich übernehmen
Aufbau	<p>22 Programmtage à 8 Lektionen, inkl. zwei begleiteten Lerngruppentreffen und 1.5 Tage Kolloquium</p> <p>Eine schriftliche Arbeit aus einem eigenen Interessenfeld sowie ein Synthesebericht auf der Grundlage eines Lerntagebuchs wird erarbeitet und am Kolloquium präsentiert.</p> <p>Gesamtaufwand: 450 Stunden, 15 ECTS-Kreditpunkte</p> <p>Das CAS-Programm wie auch alle mit einem Code «G-Nummern» bezeichneten Programmtage können einzeln absolviert werden. Das CAS-Programm schliesst mit dem Certificate of Advanced Studies FHNW ab. Gleichzeitig bildet dieses CAS-Programm die Voraussetzung für den MAS «Spezialisierung in Suchtfragen».</p>
Leitung	Prof. Irene Abderhalden, lic.phil., Dozentin FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, dipl. Sozialarbeiterin
Dozierende	<p><i>Abderhalden Irene</i>, Prof., lic phil I, Dozentin FHNW, dipl. Sozialarbeiterin, Leitung MAS Spezialisierung in Suchtfragen</p> <p><i>Bachmann Christian</i>, MSc Soziale Arbeit, Fachstellenleiter und Beauftragter für Suchtfragen Kanton Solothurn</p> <p><i>Battaglia Denise</i>, Dr., Ethikdozentin FHNW, Olten</p> <p><i>Beck Thilo</i>, Dr. med., Chefarzt ARUD, Zürich</p> <p><i>Dürsteler Kenneth</i>, Leitender Psychologe, Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen, UPK Basel</p> <p><i>Ernst Marie-Louise</i>, lic. phil. I, Psychologin, selbständig</p> <p><i>Fleckenstein Martin</i>, Psychologe MSc., Eidg. anerck. Psychotherapeut, Leitung Stationäre Therapie Klinik im Hasel</p> <p><i>Gaschen Stefan</i>, dipl. Psychologe FH, eidg. Anerck. Psychotherapeut, Supervisor und</p>

Coach

Isenschmid Bettina, Dr. med., M.M.E., Chefärztin KEA Spital Zofingen AG, Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychosomatik SAPPM

Kling Georg, Psychologe, Integrierte Suchthilfe, Winterthur

Koalick Susann, Präsidentin Forum Tabakprävention In Gesundheitsinstitutionen Schweiz (FTGS)

Krebs Marcel, Dr. Soziologe, dipl. Sozialarbeiter, Dozent FHNW

Nieuwenboom Wim, Dr., Dozent und Forscher, FHNW

Poespodihardjo Renanto, Leitender Psychologe, Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen, Universitäre Psychiatrische Kliniken in Basel

Saissi Franziska, Dr. med., Oberärztin Somatik, PUK Zürich

Schmid Otto, Dr. phil., Suchtcoach, Basel

Vogel Marc, PD Dr. med. MScPH, Ärztlicher Leiter, Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen, UPK Basel

Wolf Julia, Dr. rer.nat., Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

Zobel Frank, Soziologe, Vizedirektor und Co-Leiter Forschungsabteilung Sucht Schweiz, Lausanne

- Abschluss** Certificate of Advanced Studies CAS FHNW in Grundlagen der Suchtarbeit
- Ort** Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Olten
- Kosten** CHF 6'600 inkl. Unterlagen
Das CAS-Programm wird im Rahmen der Weiterbildung im Suchtbereich durch das BAG unterstützt.
- Kontakt** Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Christina Corso, Weiterbildungsadministration, T +41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch
- Anmeldung** Online Anmeldung:
<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/9300487>
-

Programm **Durchführungsdaten 2023**

Certificate of Advanced Studies CAS Grundlagen der Suchtarbeit

Mo- dul	Inhalte		Dozierende	Datum	
Teil I: Suchthilfe und Suchtpolitik im Überblick					
1	Einführung <ul style="list-style-type: none">– Einführung in den CAS– Kulturelle u. historische Aspekte der Suchthematik u. Suchtpolitik		Abderhalden Irene	MO	20.2.2023
	<ul style="list-style-type: none">– Internationale Drogenpolitik: Entwicklung und Auswirkung auf die Schweiz– Überblick über Erklärungsmodelle u. Behandlungsansätze von Suchtstörungen– Stigmatisierung der Sucht, Reflexion eigener Werte u. Haltungen		Abderhalden Irene Krebs Marcel	DI	21.2.2023
2	Epidemiologie von Suchtstörungen <ul style="list-style-type: none">– Epidemiologie verstehen– Aktuelle Konsumtrends, Zahlen und Fakten	G21	Nieuwenboom Wim Krebs Marcel	MO	13.3.2023
	Suchtpolitik und Suchthilfe an der Schnittstelle zur Praxis		Krebs Marcel Bachmann Christian	DI	14.3.2023
3	Marktregulierung mit Fokus auf Cannabis	G59	Abderhalden Irene Zobel Frank	MO	24.4.2023
	Suchtprävention, Früherkennung u. Frühintervention <ul style="list-style-type: none">– Was wirkt? Ansätze und Kriterien wirksamer Suchtprävention u. Frühintervention		Abderhalden Irene	DI (L1-6)	25.4.2023
	Lerngruppentreffen I		Abderhalden Irene Krebs Marcel Schmid Otto	DI (L7-8)	25.4.2023
Teil II: Substanzgebundene Süchte und Verhaltenssüchte					
4	Suchtkranke verstehen und begleiten <ul style="list-style-type: none">– Klassifikation von Substanzen– Süchtiges Verhalten verstehen– Beratungsansätze– Behandlung von Patient*innen mit Co-Morbidität	G50	Schmid Otto	MO DI	22.5.2023 23.5.2023
	Pharmakologische und neurobiologische Aspekte des problematischen Konsums psychotroper Substanzen <ul style="list-style-type: none">- Neurobiologische Grundlagen der Sucht- Pharmakologische Zusammensetzung und Wirkung psychotroper Substanzen- Auf Opioidagonisten gestützte Behandlung (OAT)	G51	Beck Thilo	MO (VM)	MO (VM)
	Somatische Krankheiten bei Konsumierenden psychotroper Substanzen		Saissi Franziska	MO (NM)	12.6.2023
6	Alkoholmissbrauch – und Abhängigkeit <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen, Konzepte und Instrumente zur Erfassung und Behandlung von Alkoholproblemen– Neurobiologische und pharmakologische Aspekte des Alkohols	G24	Fleckenstein Martin	DI	13.6.2023
	Tabakabhängigkeit <ul style="list-style-type: none">– Neurobiologie und Pharmakologie des Tabaks– Behandlung einer Tabakabhängigkeit		Koalick Susann	MO(VM)	26.6.2023

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

	Lerngruppentreffen II		Abderhalden Irene Krebs Marcel Schmid Otto	MO (NM)	26.6.2023
7	Missbrauch u. Abhängigkeit von Medikamenten Möglichkeiten der Diagnose und Behandlung	G41	Vogel Marc	MO (VM)	3.7.2023
	Herausforderung Neuroenhancement: Hirndoping oder Medikamentenmissbrauch?		Wolf Julia	MO (NM)	3.7.2023
8	Essstörungen – Konzepte und Krankheitsbilder (Bulimie, Anorexie, Adipositas u.a.) – Behandlungsansätze	G53	Isenschmid Bettina	DI	4.7.2023
9	Verhaltenssüchte mit Fokus Glückspiel- u. Onlinesucht – Überblick über Verhaltenssüchte – Konzepte und Störungsbilder – Diagnostik und Behandlung	G52	Poespodihardjo Renanto	MO Di	28.8.2023 29.8.2023
Teil III: Zentrale Querschnittsthemen in der Suchtarbeit					
10	Sucht und Trauma	G45	Gaschen Stefan	MO	18.9.2023
11	Gender und Diversity in der Suchtarbeit	G55	Ernst Marie-Louise N.N.	DI	19.9.2023
12	Ethische Dilemmata in der Suchtarbeit Im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge	G56	Battaglia Denise	MO	9.10.2023
			Battaglia Denise N.N.	DI (VM)	10.10.2023
13	Sucht im Alter	G60	Dürsteler Kenneth	DI (NM)	10.10.2023
14	Angehörige in der Suchtarbeit Mit Schwerpunkt auf (erwachsene) Kinder suchtkranker Eltern – Risiko und Schutzfaktoren identifizieren – Gefährdungssituationen erkennen u. hilfreich intervenieren	G54	Kling Georg Abderhalden Irene	MO	30.10.2023
15	Kolloquium Gesamtsynthese		Abderhalden Irene Krebs Marcel Schmid Otto	MO DI	20.11.2023 21.11.2023
	bilaterale Treffen mit Lerngruppenbegleiter*in				Termine nach Vereinbarung